

PROTOKOLL

über die Gemeinderatssitzung

am: Dienstag, 02. Dezember 2003

Ort: Gemeindesitzungssaal

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 18.50 Uhr

Anwesende:

Herr Bürgermeister: Ing. Alois Margreiter als Vorsitzender
Herr Bürgermeisterstellvertreter: Ing. Valentin Koller

Die Gemeinderäte:

Entschuldigt waren:

Herr Ing. Siegfried Hollaus
Frau Elfriede Rinnergschwentner
Herr Peter Sappl
Herr Josef Gruber
Frau Anna-Margarethe Messner
Frau Erna Vorhofer
Herr Walter Huber
Frau Elisabeth Grad
Herr Mag. Josef Feichtner
Herr Peter Hohlrieder
Herr Josef Schwaiger

Herr Adolf Mauracher
Herr Richard Gschwentner

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen. Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend sind hievon 13; die Sitzung erscheint daher beschlussfähig.

Tagesordnung:

Punkt:

- 01) Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2004 – Festsetzung der Beisitzeranzahl für die örtlichen Wahlbehörden.
- 02) Allfälliges.

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

Pkt. 1) Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2004 – Festsetzung der Beisitzeranzahl für die örtlichen Wahlbehörden.

Bgm. Ing. Margreiter erklärt, dass laut Tiroler Gemeindewahlordnung ein Gemeinderatsbeschluss über die festzulegende Anzahl der Beisitzer für die Haupt- und Sprengelwahlbehörden zu fassen sei. Er führt aus, dass außer Wahl- bzw. Sprengelwahlleiter und dessen Stellvertreter 3 – 8 Beisitzer

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 02.12.2003

zer (und gleich viele Ersatzleute) für Haupt- und Sprengelwahlbehörde zu bestellen seien; für die Sonderwahlbehörde seien 3 Beisitzer vorgeschrieben.

Bei der letzten Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 1998 sei für die Hauptwahlbehörde eine Beisitzeranzahl von 6, für die Sprengelwahlbehörden von je 5 Beisitzern beschlossen worden. Die Aufteilung auf die im Gemeinderat vertretenen Parteien richte sich nach deren verhältnismäßiger Stärke.

Der Bgm. schlägt vor, die Anzahl der Beisitzer wie gehabt mit 6/5/5 zu belassen. GR Mag. Feichtner stellt den Antrag, die Beisitzeranzahl in den beiden Sprengelwahlbehörden auf 6 Beisitzer zu erhöhen, damit von der GR-Fraktion PuB auch je ein Beisitzer gestellt werden könne. GR Sappl spricht sich gegen eine Erhöhung der Beisitzerzahlen aus und beantragt eine Reduzierung auf 5/4/4 Beisitzer. Dem schließen sich GR Gruber und GV Vorhofer an.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbach lehnt den Antrag des Mag. Feichtner mit 11 Nein- gegen 2 Ja-Stimmen (Mag. Feichtner, Hohlrieder) ab, für die Hauptwahlbehörde sowie die beiden Sprengelwahlbehörden je sechs Beisitzer zu bestellen.

In Abstimmung über den Antrag des GR Sappl beschließt der Gemeinderat mit 11 Ja- gegen 2 Nein-Stimmen (Mag. Feichtner, Hohlrieder), die Wahlbehörden für die Gemeinderatswahl 2004 in folgender Stärke bzw. Beisitzeranzahl zu bilden:

Hauptwahlbehörde:	5 Beisitzer
Sprengelwahlbehörde II:	4 Beisitzer
Sprengelwahlbehörde III:	4 Beisitzer
Sonderwahlbehörde:	3 Beisitzer

Pkt. 2) Allfälliges:

Es werden keine Anträge gestellt.

Wortmeldungen:

GR Mag. Feichtner kritisiert die vorangegangene Abstimmung über die Reduzierung der Beisitzerzahlen, sieht darin demokratiepolitische Defizite und Behinderung des Wahlkampfes. Die genannten Begründungen (Platzmangel, untätiges Herumsitzen der Beisitzer...) lasse er nicht gelten. GR Huber schlägt vor, dass die GR-Fraktion PuB ohne weiteres Vertrauensmänner mit Beobachterstatus entsenden könne.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 2 Seiten. Es wurde den Gemeinderäten zur Begutachtung zugestellt, genehmigt und unterschrieben.

Für den Schriftführer:
Anita Hosp e.h.